

Ein Test für wasserfeste Radfahrer-Kleidung

Zeilsheim. „Nicht sehr berauschend“ – das ist die Bilanz des Vorsitzenden des RC 03 Zeilsheim, Andreas Pionke, zum 41. Zeilsheimer Volksradfahren. Die Anzahl der Teilnehmer betrug gestern weit weniger als die Hälfte als im vergangenen Jahr. 77 Teilnehmer, darunter drei Kinder, trotzten dem Regen mit passender Ausrüstung. „Ich habe einfach zwei Regenjacken angezogen“, sagte Horst Feist (74). „Ich nehme immer am Volksradfahren teil, egal ob es regnet oder schneit.“ Zwischen 9 und 13 Uhr bewältigten die Radler die

18 Kilometer lange Strecke durch Zeilsheim, Liederbach, Hofheim und Kriftel. Danach holten sie sich ihre Medaille für die Teilnahme am Start- und Zielpunkt im Hof des Meisterbetriebs Franke und Kaka-vouris ab. Die Hildegard Hütte (77) und Franz Hellmann (85) wurden als älteste Teilnehmer geehrt. Mit fünf und zehn Jahren waren Tobias Nerding und Lena Surlan die jüngsten Radfahrer und bekamen dafür einen Pokal.

Auch die Vereine, die mit den meisten Mitglieder starteten, wurden ausgezeichnet. Der VfL Zeilsheim belegte mit 23 Teilnehmern den ersten Platz; auf dem zweiten und dritten landeten der Schützenverein und der Kleingartenverein. Das Rote Kreuz ist seit Anfang an dabei und prüfte auch diesmal die Strecke regelmäßig auf Sicherheit. Der Radsporthaus Kriegelstein hatte einen Servicestand aufgebaut; die Volksbanken-Raiffeisenbank Zeilsheim half bei der Finanzierung der Medaillen und Pokale. Fürs leibliche Wohl sorgte die Metzgerei Schmidt.



Eva Nitsch und Brigitte Dubravsky starteten mit regenfester Kleidung.